



BayWa

Erfolgreiche Fütterungs- und Hygienekonzepte für die Geflügelhaltung.

Haftungsausschluss

Diese Druckschrift dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Trotz sorgfältiger Datenzusammenstellung können sich Fehler eingeschlichen haben. Hierfür übernehmen wir keine Haftung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Copyright – BayWa AG
Stand: Juni 2019

© BayWa AG 083405/6/2019_ZP

- 1 Fütterung von Junggeflügel
- 2 Fütterung von Legehennen
- 3 Fütterung von Masthähnchen
- 4 Fütterung von Puten
- 5 Enten- und Gänsemast
- 6 Einzel- und Ergänzungsfuttermittel
- 7 Geflügelapotheke
- 8 Hygiene in der Geflügelhaltung

- 3 Wichtige Einflussfaktoren einer erfolgreichen Geflügelhaltung sind hochwertige Futtermittel und durchdachte Hygienekonzepte.
- 4
- 7 Mit Bonimal Geflügelfutter stellen wir Ihnen qualitativ hochwertige Kraft- und Mineralfuttermittel zur Verfügung, die dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen und die Tiere in optimaler Weise versorgen. Durch bestmögliche Futtermittel kann die Wirtschaftlichkeit in der Geflügelproduktion und damit der Erfolg im Stall sichergestellt werden.
- 9
- 12
- 12
- 15 Neben Futtermitteln bieten wir Ihnen wirkungsvolle Reinigungs- und Desinfektionsmittel an, die umfassend getestet wurden und praktikabel in der Handhabung sind. Abgerundet wird dieses Programm durch Dienstleistungen, wie z. B. Getreideuntersuchungen.
- 16



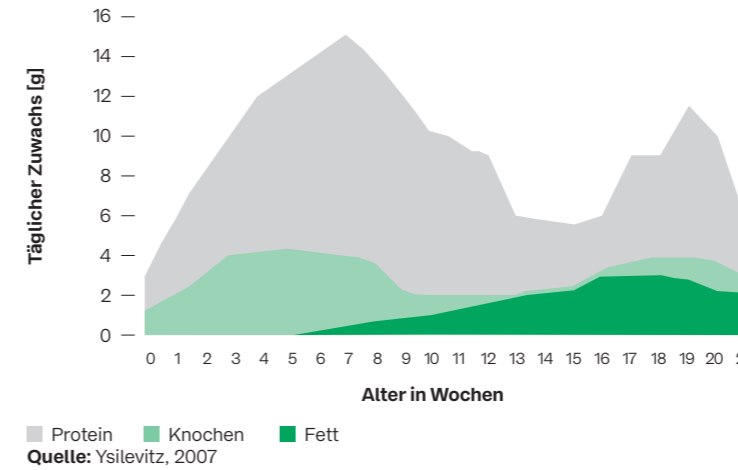
1 Fütterung von Junggeflügel

Ziele:

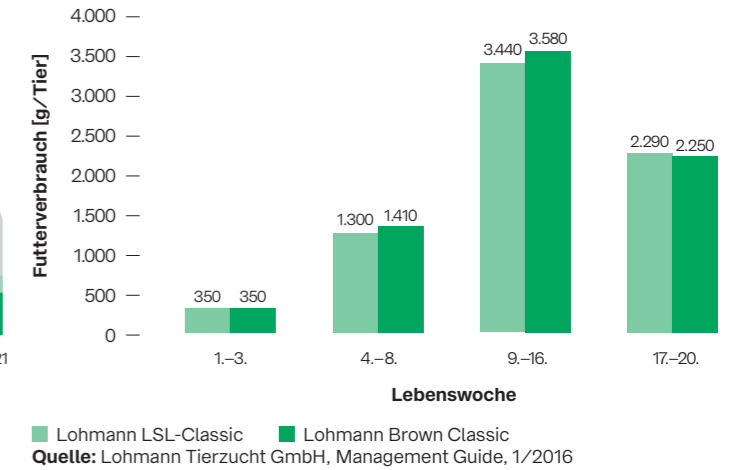
Sichere Aufzucht und gute Konditionierung der Küken und Junghennen für einen optimalen Start in die Legeperiode.

Info

Entwicklung des Körpergewebes bei Junghennen



Futtermittelverbrauch von Küken/Junghennen



Fütterung von Junggeflügel während der Wachstumsphase:

Eine Phasenfütterung ist anzustreben, da sich im Laufe der Geflügelaufzucht der Bedarf an Nährstoffen ändert. Somit kann eine bedarfsgerechte, ökonomisch und ökologisch optimierte Fütterung während der Geflügelaufzucht sichergestellt werden.

Wichtige Futtereigenschaften:

- Hohe Gehalte an hochverdaulichem Rohprotein und an Aminosäuren zum Aufbau der Muskulatur und des Gefieders
- Hohe Energiegehalte im Futter, damit der angestrebte Lebendmassezuwachs erreicht wird
- Ausreichende Versorgung mit hochverfügbarem Calcium und Phosphor für das Knochenwachstum
- Entsprechende Gehalte an Linolsäure sind notwendig, da Geflügel diese nicht selbst synthetisieren kann

	1.-3. Lebenswoche	4.-8. Lebenswoche	9.-16. Lebenswoche	17. Lebenswoche – 5% Legeleistung
Standard	Bonimal GK KAM Starter Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 12,0 Methionin [%]: 0,48	Bonimal GK KAM Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,40	Bonimal GK JAM Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,34	Bonimal GK Vorlegemehl Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,38
Standard ohne Gentechnik „OG“	Bonimal GK KAM Starter OG Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 12,0 Methionin [%]: 0,48 	Bonimal GK KAM OG Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,40 	Bonimal GK JAM OG Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,34 	Bonimal GK Vorlegemehl OG Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,38
Intensiv	Bonimal GK KAM Starter Struktur: Pellets Energie [MJ/kg]: 11,8 Methionin [%]: 0,48	Bonimal GK KAM Struktur: Granulat Energie [MJ/kg]: 11,2 Methionin [%]: 0,43	Bonimal GK JAM Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,37	Bonimal GK Vorlegemehl Struktur: Mehl Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,38

Vorteile der Standard-Variante

- ✓ Für eine Vermarktung ohne gentechnisch veränderte Komponenten geeignet
- ✓ Standard-Variante sorgt für maximale Wirtschaftlichkeit
- ✓ Ideal für Tiere mit einem gutem Futteraufnahmevermögen

Vorteile der Intensiv-Variante

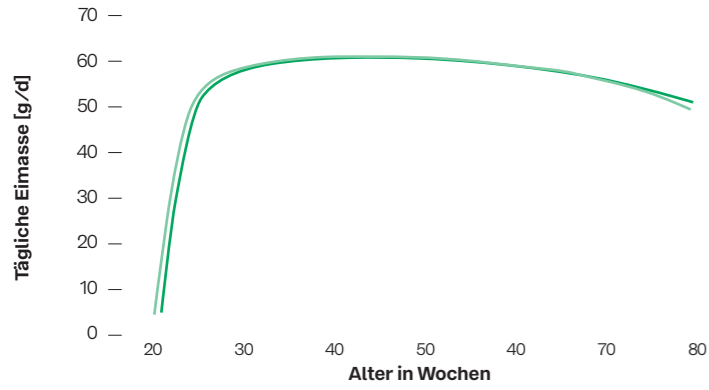
- ✓ Sehr gutes Anlernen der Futteraufnahme aufgrund der Pelletstruktur
- ✓ Pellet- und Granulatstruktur fördert die Futteraufnahme. Somit ist die Trockenmasseaufnahme höher als bei Mehl
- ✓ Geringere Futterverluste bei Pellet- und Granulatstruktur als bei Mehl

2 Fütterung von Legehennen

2.1 Alleinfutter

Info

Tägliche Eimasse im Laufe der Legeperiode
(Rasse Lohmann Brown Classic)



Quelle: Lohmann Tierzucht GmbH, Management Guide, 1/2016

Fütterung von Legehennen während der Legeperiode:

Für die ökonomische und ökologische Eierzeugung empfiehlt sich eine Phasenfütterung. So kann im Laufe der Legeperiode aufgrund der sinkenden Legeleistung, des sinkenden Zuwachses an Lebendmasse und des höheren Futteraufnahmevermögens der Hennen ein Futter mit verringerter Energie- und Proteindichte eingesetzt werden.

Weitere Einflussfaktoren auf die Futtereigenschaften:

- Steigender Calciumbedarf, da die Ausnutzung des im Futter angebotenen Calciums im Laufe der Legeperiode sinkt
→ Sicherstellung einer kontinuierlich hohen Eischalenstabilität
- Höherer Futterbedarf (bei gleicher Energiedichte) bei Boden- und Freilandhaltung als bei Kleingruppenhaltung

2.1.1 Alleinfutter für Großbetriebe N/P-reduziert

Ziele:
Maximale Legeleistung, optimale Legepersistenz und Phasenfütterung angepasst an die Legeleistung.

	21.–32. Lebenswoche	33.–45. Lebenswoche	46.–65. Lebenswoche	ab 65. Lebenswoche
Standard	Bonimal GK LAM 44 Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,44	Bonimal GK LAM 43 Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,43	Bonimal GK LAM 40 Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,40	Bonimal GK LAM 36 Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,36
Standard ohne Gentechnik „OG“	Bonimal GK LAM 44 OG Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,44	Bonimal GK LAM 43 OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,43	Bonimal GK LAM 40 OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,40	Bonimal GK LAM 36 OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,36

2.1.2 Alleinfutter für Direktvermarkter

	19.–32. Lebenswoche	Ab 33. Lebenswoche
Premium Maisbetonte Phasenfütterung	Bonimal GK Plus Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,44	Bonimal GK Vital Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,42
Premium ohne Gentechnik „OG“ Maisbetonte Phasenfütterung	Bonimal GK Plus OG Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,44	Bonimal GK Vital OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,42
Premium Universelle, maisbetonte Fütterung	Bonimal GK Vital Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,42	
Premium ohne Gentechnik „OG“ Universelle, maisbetonte Fütterung	Bonimal GK Vital OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,42	



2 Fütterung von Legehennen

2.1.3 Alleinfutter zur Fettleber-Prophylaxe und Prophylaxe Rote Vogelmilbe

Info zum Fettlebersyndrom

Ursachen	Störung des Fettstoffwechsels durch verstärkte Fettsynthese
Symptome	Verringerte Eigröße, Rückgang der Legeleistung, vergrößerte Leber grau bis hellblau verfärbt, inneres Verbluten der Tiere
Prophylaxe/Behandlung	Ersetzen von Kohlenhydratenergie durch Fett in der Ration, hohe Linolsäuregehalte, hohe Vitamingehalte zur Unterstützung des Leberstoffwechsels

Quelle: Kirchgessner, 2011

Prophylaxe Fettlebersyndrom	Bonimal GK LAM FLS Energie [MJ/kg]: 11,5 Methionin [%]: 0,45	Produkthinweise zur Fettleber-Prophylaxe: <ul style="list-style-type: none"> Zur Prophylaxe und zur Behandlung des Fettlebersyndroms (FLS) geeignet Höhere Vitamin-Gehalte zur Unterstützung des Leberstoffwechsels → Verringerung der Gefahr einer Fettleber Hoher Lysingehalt sorgt für Vitalität Einsatz mindestens 2 Wochen lang erforderlich, damit entsprechende Wirkung erzielt wird.
Prophylaxe Fettlebersyndrom ohne Gentechnik „OG“	Bonimal GK LAM FLS OG Energie [MJ/kg]: 11,5 Methionin [%]: 0,45	

Prophylaxe Rote Vogelmilbe	Bonimal GK LAM 44 MitbEx Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,44	Produkthinweise zur Prophylaxe der Roten Vogelmilbe: <ul style="list-style-type: none"> Hoher Lysingehalt sorgt für Vitalität Enthält Kräuterzusätze, die zu einer Geruchsveränderung der Hennen führen. Somit wird die Rote Vogelmilbe vom Blutsaugen abgehalten und eine reduzierte Legeleistung kann vermieden werden. Einsatz maximal 4 Wochen möglich. Anschließend sind mindestens 2 Wochen Pause notwendig.
Prophylaxe Rote Vogelmilbe „OG“	Bonimal GK LAM 40 MitbEx OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,40	

2.2 Ergänzungsfutter

Standard „Ohne Raps“	Bonimal GK LE Combi 90 Einsatzrate: 35%	Mischungsbeispiel	Inhaltsstoffe fertige Mischung		
Standard ohne Gentechnik „OG“ „Ohne Raps“	Bonimal GK LE Combi 90 OG Einsatzrate: 35%	Weizen [%]	63,0	Rohprotein [%]	17,9
		Sojaöl/Südgoldöl [%]	2,0	Energie [MJ ME/kg]	11,5
		Bonimal GK LE Combi 90 [%]	35,0	Methionin [%]	0,45
				Calcium [%]	3,75
				Phosphor [%]	0,51
				Vitamin E [mg]	20

Produkthinweise für die „Ohne Raps“-Produkte:

- Bei den Bonimal GK LE Combi 90-Produkten wird überwiegend Sojaprotein und kein Rapsprotein verwendet
- Ration ohne Mais möglich

2 Fütterung von Legehennen



Produktinweise für die „Mit Raps“-Produkte:

- Die preiswerten Bonimal GK LE 90 Raps-Produkte sorgen für maximale Wirtschaftlichkeit
- Maisanteil in der Ration sollte mindestens 25 % betragen, → Vermeidung Energiemangel

Mischungsbeispiel		Inhaltsstoffe fertige Mischung	
Mais [%]	25,0	Rohprotein [%]	17,7
Weizen [%]	38,0	Energie [MJ ME/kg]	11,6
Sojaöl/Südgoldöl [%]	2,0	Methionin [%]	0,44
Bonimal GK LE 90 Raps [%]	35,0	Calcium [%]	3,74
		Phosphor [%]	0,49
		Vitamin E [mg]	20



Produktinweise zu Bonimal GK LE Goldnudel:

- Ausgewählte Farbstoffe sorgen für eine Gelbfärbung des Eidotters → Dotterfärbung für Nudelproduktion geeignet
- Ration ohne Mais möglich

Mischungsbeispiel		Inhaltsstoffe fertige Mischung	
Weizen [%]	63,0	Rohprotein [%]	18,3
Sojaöl/Südgoldöl [%]	2,0	Energie [MJ ME/kg]	11,5
Bonimal GK LE Goldnudel [%]	35,0	Methionin [%]	0,45
		Calcium [%]	3,77
		Phosphor [%]	0,51
		Vitamin E [mg]	20

2.3 Mineralfutter

Ziele: Maximale Legeleistung, optimale Legepersistenz und hohe Eigewichte → optimale Versorgung der Hennen durch Ergänzung notwendiger Aminosäuren, Mineralstoffe, Vitamine und Spurenelemente.

Bonimal GM GalluMin L
Standard-Mineralfutter für Legehennen

Bonimal GM GalluMin Gold
Mineralfutter für Legehennen speziell für die Nudelherstellung geeignet
→ Intensivere Dotterfärbung aufgrund einer optimierten Carotinoidkombination

Mischungsbeispiel		Inhaltsstoffe fertige Mischung	
Mais [%]	35,0	Rohprotein [%]	18,0
Weizen [%]	27,8	Energie [MJ ME/kg]	11,6
Soja 46 % Protein [%]	24,8	Methionin [%]	0,43
Futterkalk grob [%]	8,4	Calcium [%]	3,80
Sojaöl/Südgoldöl [%]	2,0	Phosphor [%]	0,50
Bonimal GM GalluMin L/Gold [%]	2,0	Vitamin E [mg]	25

Produktnutzen von Bonimal GM GalluMin L und Bonimal GM GalluMin Gold:

- ✓ Hohe Methioningehalte zur Aminosäuren-Ergänzung der hofeigenen Mischung
- ✓ Ausgewählte Ca-, P- und Na-Verbindungen und entsprechende Vitamin-D Gehalte sorgen für hervorragende Schalenqualität
- ✓ Maisanteil in der Ration soll mindestens 20–30 % betragen. Somit kann eine tiergerechte Futterstruktur sichergestellt werden und die Dotterfärbung ist marktgerecht.
- ✓ Zusatz von Phytase zur Entlastung der Umwelt und zur Verbesserung der Absorption von Ca, P und Aminosäuren

3 Fütterung von Masthähnchen

Fütterung von Mastgeflügel:

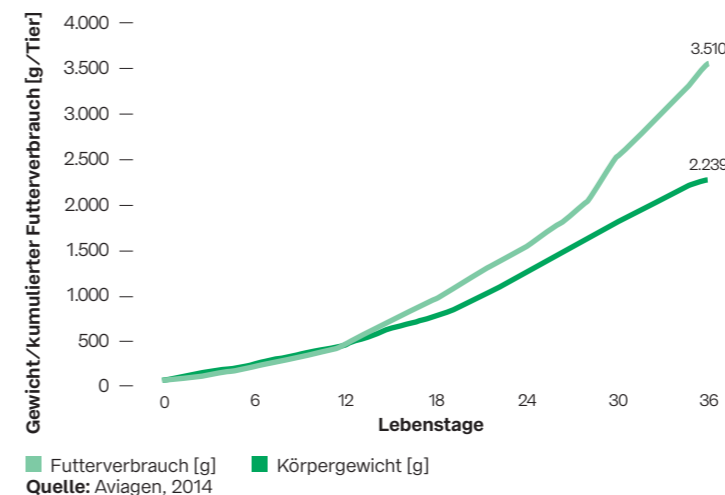
- Phasenfütterung für ökonomisch und ökologisch optimale Fleisch-erzeugung → Proteinkonzentration im Futter im Laufe der Mast verringern, Energiekonzentration steigern
- Hoher Maisanteil im Futter → hochverdaulich, hohe Linolsäure- und Fettgehalte, deutlich weniger leistungsmindernde NSP-Verbin-

dungen als Getreide; NSP-Enzyme fördern zusätzlich Verdaulichkeit der Ration

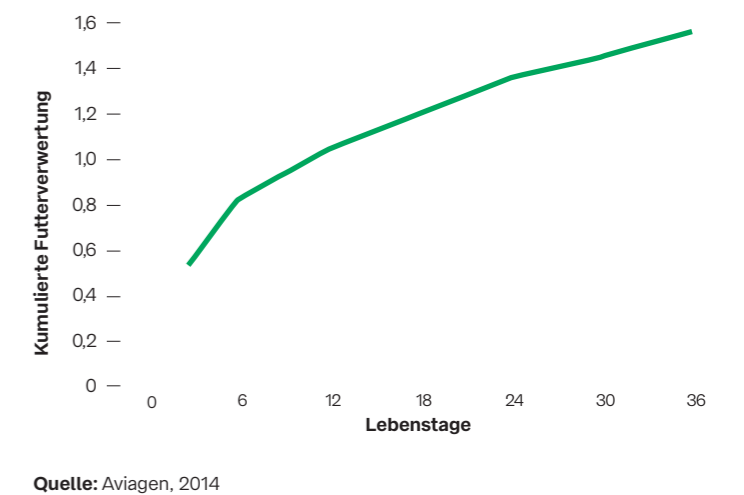
- Genetik hat Einfluss auf das Wachstumspotential der Masthähnchen → Phasenfutter je nach Versorgungsanspruch einsetzen

Info

Gewicht und Futtermittelverbrauch von ROSS 308 Broilern bei gemischt geschlechtlicher Aufstallung



Gewicht und Futtermittelverbrauch von ROSS 308 Broilern bei gemischt geschlechtlicher Aufstallung

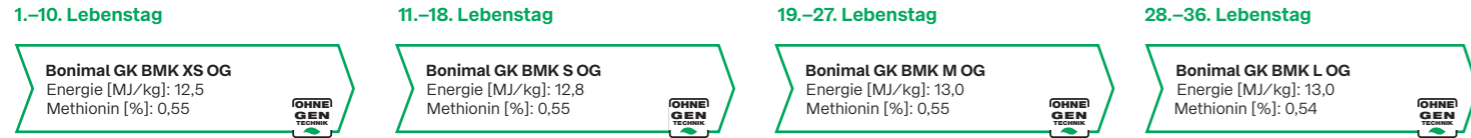


3 Fütterung von Masthähnchen

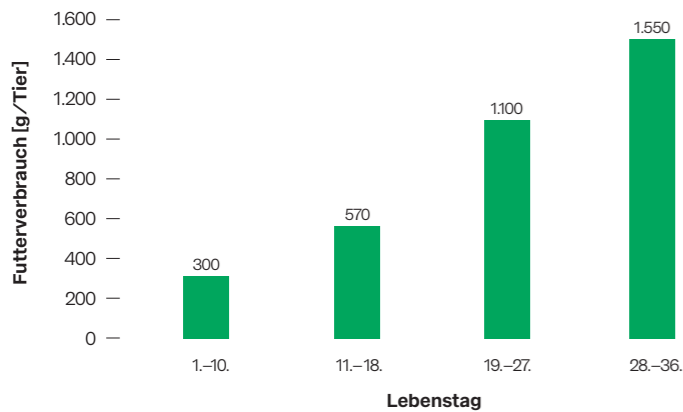
3.1 Alleinfutter



Ziele: Hohe Zunahmen, optimale Futtermittelverwertung, ein hoher Brustfleischanteil und Phasenfütterung angepasst an den sich ändernden Nährstoffbedarf im Laufe der Mast.



Info
Futtermittelverbrauch von ROSS 308 Broilern bei gemischt geschlechtlicher Aufstallung



Quelle: Aviagen, 2014

- Produkteigenschaften:**
- Alle Bonimal GK BMK-Produkte für Vermarktung mit „Pro Planet“ Label geeignet → Besondere ökologische und soziale Nachhaltigkeit wird sichergestellt, besserer Preis bei Vermarktung
 - Ohne gentechnisch veränderte Komponenten
 - Zusatz von Phytase zur Entlastung der Umwelt und zur Verbesserung der Absorption von Ca, P und Aminosäuren
 - NSP-Enzyme spalten die vom Geflügel nicht verwertbaren Gerüstkohlehydrate → Verbesserung der Futtermittelverwertung und Verdaulichkeit → Erhöhung der Passagerate im Darm
 - Zusätze von Coccidiostatica (Rotation durch TGD) zur prophylaktischen Vermeidung der Coccidiose (Kükenruhr)
 - Ätherische Öle und Säuren verbessern Futtermittelverwertung und reduzieren verdauungsbedingte Stressfaktoren

*Produziert nach den Vorgaben des Pro Planet-Programms

3.2 Mineralfutter

Ziele: Hohe Zunahmen und optimale Futtermittelverwertung → optimale Versorgung der Hähnchen durch Ergänzung notwendiger Aminosäuren, Mineralstoffe, Vitamine und Spurenelemente.

Bonimal GM GalluMin M
Produktthema:

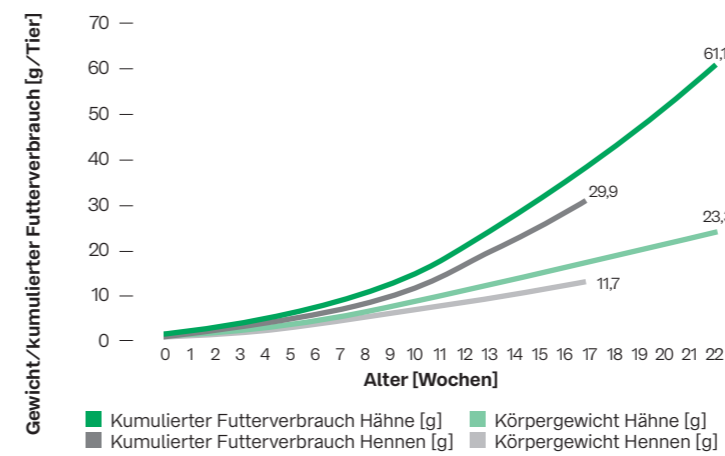
- Wirkstoffreiches Mineralfutter zur Ergänzung der hofeigenen Futtermischungen
- Unterstützung der wichtigen Stoffwechsel- und Körperfunktionen
- Sehr gute Ausstattung an Aminosäuren
- Zusatz von Phytase zur Entlastung der Umwelt und zur Verbesserung der Absorption von Ca, P und Aminosäuren
- Der Zusatz von NSP-Enzymen (Multienzymkomplex) verbessert die Verwertbarkeit der Nährstoffe im Futter und beeinflusst die Kotkonsistenz positiv

Mischungsbeispiel		Inhaltsstoffe fertige Mischung	
Mais [%]	35,5	Rohprotein [%]	20,8
Weizen [%]	23,5	Energie [MJ ME/kg]	12,5
Soja 46 % Protein [%]	32,0	Methionin [%]	0,55
Futterkalk grob [%]	1,0	Calcium [%]	0,80
Sojaöl/Südgoldöl [%]	5,5	Phosphor [%]	0,6
Bonimal GM GalluMin M [%]	2,5	Vitamin E [mg]	50

Info
Ideal geeignet für extensiv wachsende Broiler bei Direktvermarktung. Kann auch in der Putenmast eingesetzt werden.

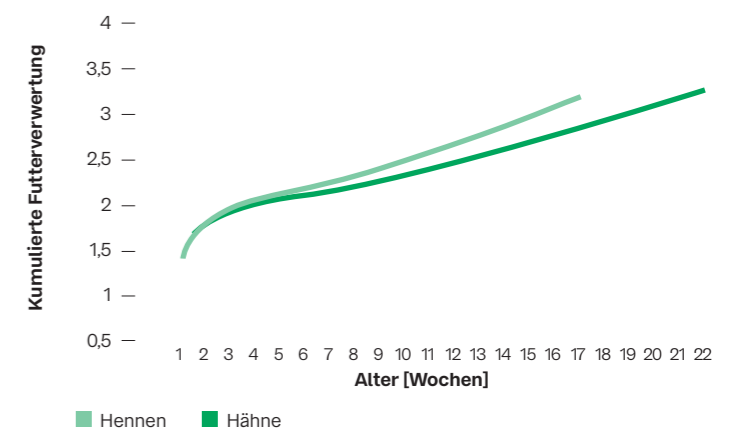
4 Fütterung von Puten

Info
Gewicht und kumulierter Futtermittelverbrauch von B.U.T. 6 Puten



Quelle: Aviagen, 2011

Futtermittelverwertung von B.U.T. 6 Puten



Quelle: Aviagen, 2011

- Fütterung von Puten:**
- Phasenfütterung für ökonomisch und ökologisch optimale Fleischerzeugung. So kann im Laufe der Mast die Proteinkonzentration im Futter verringert werden, während die Energiekonzentration ansteigen sollte.
 - Hohe Gehalte an Protein und Aminosäuren im Futter zur Ausbildung eines proteinreichen und fettarmen Schlachtkörpers.

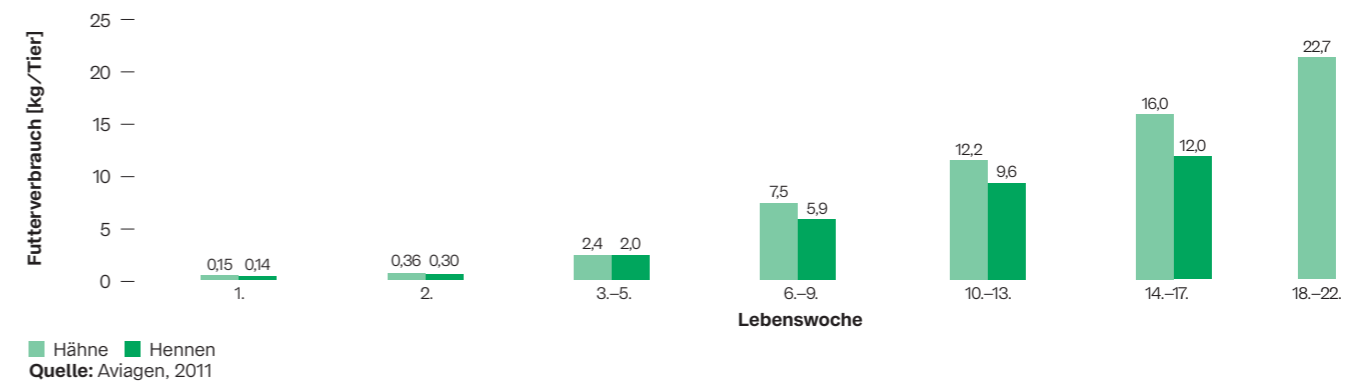
- Getrennt geschlechtliche Aufstallung der Puten ab einem Lebensalter von 4–6 Wochen sinnvoll. Somit kann die Fütterung an die Versorgungsansprüche des jeweiligen Geschlechts angepasst werden.

4.1 Alleinfutter

4.1.1 Standard

Ziele: Hohe Zunahmen, optimale Futtermittelverwertung, ein hoher Proteingehalt im Schlachtkörper und Phasenfütterung angepasst an den sich ändernden Nährstoffbedarf im Laufe der Mast.

Info
Futtermittelverbrauch von B.U.T. 6 Puten



Quelle: Aviagen, 2011

4 Fütterung von Puten

	1.–5. Lebensstag bzw. 1. Lebenswoche	1.–2. Lebenswoche	3.–5. Lebenswoche	6.–9. Lebenswoche	10.–13. Lebenswoche	14.–17. Lebenswoche	18.–22. Lebenswoche
Standard 1	Bonimal GK PMK 1 Gran*/Kurzpell Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,70	Bonimal GK PMK 1 Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,70	Bonimal GK PMK 2 Energie [MJ/kg]: 11,8 Methionin [%]: 0,63	Bonimal GK PMK 3 Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,56	Bonimal GK PMK 4 Energie [MJ/kg]: 12,5 Methionin [%]: 0,50	Bonimal GK PMK 5 Energie [MJ/kg]: 12,8 Methionin [%]: 0,40	Bonimal GK PMK 6 Energie [MJ/kg]: 13,2 Methionin [%]: 0,38
Standard 2	Bonimal GK PMK 1 Gran*/Kurzpell Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,70	Bonimal GK PMK 1 Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,70	Bonimal GK PMK 2 Süd Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,59	Bonimal GK PMK 3 Süd Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,54	Bonimal GK PMK 4 Süd Energie [MJ/kg]: 12,4 Methionin [%]: 0,47	Bonimal GK PMK 5 Süd Energie [MJ/kg]: 12,7 Methionin [%]: 0,41	Bonimal GK PMK 6 Süd Energie [MJ/kg]: 13,1 Methionin [%]: 0,39
Standard ohne Gentechnik „OG“	Bonimal GK PMK1 OG Gran*/Kurzpell Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,70	Bonimal GK PMK 1 OG Energie [MJ/kg]: 11,4 Methionin [%]: 0,70	Bonimal GK PMK 2 OG Energie [MJ/kg]: 11,6 Methionin [%]: 0,62	Bonimal GK PMK 3 OG Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,56	Bonimal GK PMK 4 OG Energie [MJ/kg]: 12,5 Methionin [%]: 0,50	Bonimal GK PMK 5 OG Energie [MJ/kg]: 12,8 Methionin [%]: 0,40	Bonimal GK PMK 6 OG Energie [MJ/kg]: 13,2 Methionin [%]: 0,35

* Empfehlung: Mindestens 20 g/Tier granuliert Sackware ca. 2 Tage einsetzen

4.1.2 Leistungsoptimiert

Ziele:
Maximale Zunahmen zur Ausnutzung des kompensatorischen Wachstums, optimale Futtermittelverwertung, ein hoher Proteingehalt im Schlachtkörper und Phasenfütterung angepasst an den sich ändernden Nährstoffbedarf im Laufe der Mast.

	1.–2. Lebenswoche	3.–5. Lebenswoche	6.–9. Lebenswoche	10.–13. Lebenswoche	14.–17. Lebenswoche	18.–22. Lebenswoche
Sehr leistungs- betonte Fütterung	Standard-Fütterung, siehe oben		Bonimal GK PMK 4 HE Energie [MJ/kg]: 12,7 Methionin [%]: 0,50	Bonimal GK PMK 5 HE Energie [MJ/kg]: 13,0 Methionin [%]: 0,41	Bonimal GK PMK 6 HE Energie [MJ/kg]: 13,4 Methionin [%]: 0,40	

Produktnutzen:

- ✓ Sehr hohe Energie- und Proteingehalte sorgen für sehr hohe tägliche Zunahmen, optimale Futtermittelverwertung und einen hohen Fleischansatz
- ✓ Sehr gut geeignet bei Hitzestress während der Sommermonate, da die Futteraufnahme bei warmen Temperaturen geringer ist. Aufgrund der sehr hohen Energiegehalte können trotz des geringeren Futtermittelverzehr hohe Zunahmen erreicht werden.

	1.–2. Lebenswoche	3.–5. Lebenswoche	6.–9. Lebenswoche	10.–13. Lebenswoche	14.–17. Lebenswoche	18.–22. Lebenswoche
Leistungsbetonte Fütterung mit extra Aminosäuren	Standard-Fütterung, siehe oben		Bonimal GK PMK Amino 3 Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,54	Bonimal GK PMK Amino 4 Energie [MJ/kg]: 12,5 Methionin [%]: 0,45	Bonimal GK PMK Amino 5 Energie [MJ/kg]: 12,8 Methionin [%]: 0,41	Bonimal GK PMK Amino 6 Energie [MJ/kg]: 13,2 Methionin [%]: 0,39
Leistungsbetonte Fütterung mit extra Aminosäuren ohne Gentechnik „OG“	Standard-Fütterung „OG“, siehe oben		Bonimal GK PMK Amino 3 OG Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,54	Bonimal GK PMK Amino 4 OG Energie [MJ/kg]: 12,5 Methionin [%]: 0,45	Bonimal GK PMK Amino 5 OG Energie [MJ/kg]: 12,8 Methionin [%]: 0,41	Bonimal GK PMK Amino 6 OG Energie [MJ/kg]: 13,2 Methionin [%]: 0,39

Produktnutzen:

- ✓ Optimierte Aminosäurezusammensetzung für sehr hohe tägliche Zunahmen, optimale Futtermittelverwertung und einen hohen Fleischansatz

4 Fütterung von Puten

4.1.3 Prophylaxe Verdauung

Ziele:
Gute Zunahmen bei gleichzeitiger optimaler Prophylaxe gegenüber Verdauungsstörungen angepasst an den sich ändernden Nährstoffbedarf im Laufe der Mast.

- Allgemeine Vorteile der verdauungsoptimierten Fütterung:**
- Höhere Sicherheit im Vergleich zur Standard-Variante durch optimierte Rezeptur und zugesetzte organische Säuren. Dies sorgt für eine Absenkung des pH-Wertes, was eine Reduzierung der Keime im Futter und im Magen zur Folge hat.
 - Hohe Sicherheit aufgrund niedriger Energie- und Proteingehalte

	1.–2. Lebenswoche	3.–5. Lebenswoche	6.–9. Lebenswoche	10.–13. Lebenswoche	14.–17. Lebenswoche	18.–22. Lebenswoche
Prophylaxe mit PMK „Balance“	Standard-Fütterung, siehe Seite 10		Bonimal GK PMK 3 Balance* Energie [MJ/kg]: 12,0 Methionin [%]: 0,56	Bonimal GK PMK 4 Balance* Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,50	Bonimal GK PMK 5 Balance* Energie [MJ/kg]: 12,6 Methionin [%]: 0,40	Bonimal GK PMK 6 Balance* Energie [MJ/kg]: 13,0 Methionin [%]: 0,37

*auch in der OG-Variante erhältlich

4.1.4 Prophylaxe Skelett und Stoffwechsel

Ziele:
Gute Zunahmen bei gleichzeitiger optimaler Entwicklung des Skeletts zur Vorbeugung von Beinschwäche angepasst an den sich ändernden Nährstoffbedarf im Laufe der Mast.

	1.–2. Lebenswoche	3.–5. Lebenswoche	6.–9. Lebenswoche	10.–13. Lebenswoche	14.–17. Lebenswoche	18.–22. Lebenswoche
Skelett- und knochenstabilisierende Fütterung	Standard-Fütterung, siehe Seite 10		Bonimal GK PMK 3 BSS Energie [MJ/kg]: 12,0 Methionin [%]: 0,54	Bonimal GK PMK 4 BSS Energie [MJ/kg]: 12,4 Methionin [%]: 0,45	Bonimal GK PMK 5 BSS Energie [MJ/kg]: 12,7 Methionin [%]: 0,41	Standard-Fütterung, siehe Seite 10

Produktnutzen:

- ✓ Das Wachstum der Puten verläuft während der Phasen 3 bis 5 besonders intensiv. Somit besteht die Gefahr, dass das Skelett nicht ausreichend ausgebildet wird und die Beininstabilität darunter leidet.
- ✓ Sehr hohe Calcium- und Phosphorgehalte fördern die Mineralisierung des Skeletts und es treten weniger Beinprobleme im Stall auf.

	1.–2. Lebenswoche	3.–5. Lebenswoche	6.–9. Lebenswoche	10.–13. Lebenswoche	14.–17. Lebenswoche	18.–22. Lebenswoche
Prophylaxe Fettlebersyndrom	Standard-Fütterung, siehe Seite 10		Bonimal GK PMK 4 FLS Energie [MJ/kg]: 12,2 Methionin [%]: 0,50	Bonimal GK PMK 5 FLS Energie [MJ/kg]: 12,6 Methionin [%]: 0,40	Standard-Fütterung, siehe Seite 10	

Produkthinweise:

- Höhere Vitamin-Gehalte zur Unterstützung des Leberstoffwechsels. Somit wird die Gefahr einer Fettleber verringert.
- Mindestens 2 Wochen einsetzen, damit entsprechende Wirkung erzielt wird.

Vor dem Einsatz beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch!

Ergänzungsfutter von Puten: Bei uns erhalten Sie auch ein 4-phases Ergänzungsfutterprogramm. Dieses ist in der Standard- und OG-Variante erhältlich.

5 Enten- und Gänsemast

Ziele:
Hohe Zunahmen, gute Futtermittelverwertung und ein hoher Fleischanteil

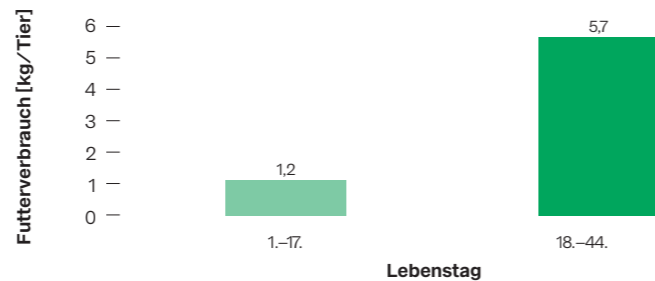
	1.-3. Lebenswoche	Ab 4. Lebenswoche
Standard	Bonimal GK Enten-/Gänsestarter Energie [MJ/kg]: 11,5 Methionin [%]: 0,45	Bonimal GK Enten-/Gänsekorn Energie [MJ/kg]: 12,0 Methionin [%]: 0,42
Standard „OG“	Bonimal GK Enten-/Gänsestarter OG Energie [MJ/kg]: 11,5 Methionin [%]: 0,45	Bonimal GK Enten-/Gänsekorn OG Energie [MJ/kg]: 12,0 Methionin [%]: 0,42

Produkthinweise:

- Als Alleinfutter geeignet
- Komplex aus verdauungsfördernden Enzymen sorgt für höchste Nährstoffeffizienz und verbessert die Kotqualität.
- Hervorragende Ausstattung mit schwefelhaltigen Aminosäuren fördert die Ausbildung der Federn.

Info

Futtermittelverbrauch von Pekingtonen im Laufe der Mast bei einem Mastendgewicht von 2,7 bis 3,0 kg



Quelle: DLG-Merkblatt 377, Entenmast, 8/2014

Enten-/Gänsefutter darf keine Coccidostatica enthalten.



6 Einzel- und Ergänzungsfuttermittel

Vorteile des Toast-Verfahrens:

- Gleichmäßige Produktqualität
- Schonende Behandlung während des Toastverfahrens sorgt für eine hohe Eiweißqualität
- Nachhaltige Rohstoffaufbereitung durch die umweltschonende und ressourcensparende Wärmerückgewinnung



6.3 Schalenstabilität

Eine optimale Calciumzufuhr ist besonders für die Eischalenbildung wichtig, da diese meist viele Stunden nach der letzten Fütterung während der Nacht stattfindet. Deshalb ist die Verfügbarkeit von ausreichend Calcium zur richtigen Zeit sehr wichtig. Besonders

zum Ende des Legezyklus steigt der Calciumbedarf, da die Ausnutzung des im Futter angebotenen Calciums sinkt. Daher ist zum Ende der Legeperiode eine Extra-Calciumgabe zu empfehlen.

Oyta Austernschalen

Produktnutzen:

- Porösere Struktur als Muschelschrot, wodurch die Partikel länger im Muskelmagen bleiben. Aufgrund der verzögerten Calciumfreisetzung kann der Calciumbedarf der Hennen auch während der Nacht bestens gedeckt werden. Somit sind die Eischalen stabiler und es fallen weniger Bruch Eier an.
- Verbesserung der Futtermittelverwertung, da der Magen aufgrund der Körnung effizienter arbeitet.
- Austernschalen enthalten neben Calciumcarbonat auch andere Metalle und Mineralien.
- Hitzebehandlung tötet mögliche krankheitserregende Bakterien wie beispielsweise Salmonellen ab.



Einsatzempfehlung für Legehennen

Zeitraum	Häufigkeit	Einsatzrate
Woche 50-55	2 x pro Woche	1 % Oyta Austernschalen
Woche 55-65	3 x pro Woche	2 % Oyta Austernschalen
Ab Woche 65	Täglich	3 % Oyta Austernschalen

Inhaltsstoffe	Partikelgröße
Calcium	37,00 %
Natrium	0,40 %
Phosphor	0,04 %
	2-4 mm

6 Einzel- und Ergänzungsfuttermittel

6.1 Eiweißfuttermittel

Proteinkomponenten weisen hohe Gehalte an hochverdaulichem Rohprotein und an Aminosäuren auf. Das Angebot umfasst Sojaextraktionsschrot verschiedener Proteingehalte, nicht-kennzeichnungsspflichtiges Sojaextraktionsschrot für die Herstellung von

Lebensmitteln „ohne Gentechnik“ sowie Rapsextraktionsschrot. Durch hydrothermische Druckbehandlung lässt sich speziell bei Rapsextraktionsschrot und Leguminosen die Verdaulichkeit für Geflügel verbessern.



6.2 Heimische Eiweißfuttermittel

Regionale Produkte genießen bei den Verbrauchern eine hohe Wertschätzung. So werden mit dem Begriff „regional“ Themen wie Frische, Förderung der lokalen Wirtschaft, kurze Lieferwege und Wissen um die Herkunft der Produkte in Verbindung gebracht.

Mit regionalen Produkten kann eine höhere Wertschöpfung erreicht werden. Mit Bonimal Produkten kann für Regionalprogramme verschiedener Handelsketten oder regionaler Anbieter produziert werden.

6.4 Kohlensäurer Kalk/Calciumcarbonat

Diese Futterkalken weisen sehr hohe Gehalte an CaCO₃ auf. Somit ist ausreichend Calcium für die Eischalenbildung vorhanden. Damit kann eine hohe Eischalenstabilität sichergestellt werden und es fallen weniger Bruch Eier an.

Struktur:

Durch Auswahl der Partikelgröße kann die Futterstruktur des Legehennenfutters beeinflusst werden.

Inhaltsstoffe	
CaCO ₃	97,0 %
MgCO	0,9 %

Fein	CCN Futterkalk STM Partikelgröße: 0-0,09 mm
Mittel	CCN Futterkalk LM Partikelgröße: 0,09-0,63 mm
Mittel/Grob	CCN Futterkalk 120 Partikelgröße: 0,50-1,20 mm
Grob	CCN Futterkalk 200 Partikelgröße: 1,0-2,0 mm
Grob	CCN Futterkalk 2-3 Partikelgröße: 2,00-3,15 mm

6 Einzel- und Ergänzungsfuttermittel

Ostrea Muschelschrot

Produktnutzen:

- ✓ Langsame und vollständig lösende Calciumquelle
- ✓ Höherer und gleichmäßiger Calciumspiegel im Blut sorgt für bessere Schalenstabilität.
- ✓ Sehr gute Verdaulichkeit
- ✓ Hitzebehandlung tötet mögliche krankheitserregende Bakterien wie beispielsweise Salmonellen ab.



Einsatzempfehlung für Legehennen

Zeitraum	Häufigkeit	Einsatzrate
Woche 50–55	2 x pro Woche	1% Ostrea Muschelschrot

Inhaltsstoffe	Partikelgröße
Calcium	36,00%
Natrium	0,40%
Phosphor	0,04%
	2–5 mm



6.5 Staubbinder

Produktnutzen von Pflanzenölen:

- ✓ Bindung von Futterstaub; Rationsanteil von 1% Pflanzenöl ist ausreichend, um Staubentwicklung zu reduzieren → wirkt sich positiv auf die Atmungsorgane der Tiere aus, Vermeidung von bis zu 2% Fütterungsverluste durch Staub
- ✓ Erhöhung der Futtermittelverwertung aufgrund der sehr guten Schmelzeigenschaften von Pflanzenölen
- ✓ Lange Haltbarkeit
- ✓ Energetische Aufwertung der Ration
- ✓ Verbesserung der Futtermittelverwertung
- ✓ Hohe Gehalte an den essentiellen Fettsäuren Linol- und Linolensäure, kann das Geflügel nicht selbst synthetisieren → Bedarf mit Pflanzenölen bereits teilweise gedeckt

Unser Pflanzenöl-Sortiment:

- Südgold
- Sojaöl
- Sojaöl Non-GMO
- Rapsöl



Inhaltsstoffe von Südgold		Energiegehalt (bei Geflügel)
Fettsäuremuster		37,8 [MJ ME/kg]
Linolsäure		
Linolensäure	4–11%	
Palmitinsäure	7–12%	
Stearinsäure	1–4%	

6 Einzel- und Ergänzungsfuttermittel

6.6 Beschäftigung/Tierwohl

Pickblock – das organische Beschäftigungsmaterial Hochwertiges Ergänzungsfuttermittel für Geflügel

Produktnutzen:

- ✓ Kompakte und feste Struktur des Pickblocks sorgt für nachhaltige Beschäftigung des Geflügels.
- ✓ Fortwährende Beschäftigungsmöglichkeit reduziert aggressives Bepicken der Artgenossen (Kannibalismus und Federpicken) und beugt aufkommenden Stress vor.
- ✓ Die Härte des Pickblocks unterstützt die natürliche Abnutzung des Schnabels.
- ✓ Der Pickblock erfüllt die aktuellen Anforderungen zum Tierwohl in der Geflügelhaltung.

Anwendung:

Den Pickblock als Beschäftigungsmaterial für Geflügel in Ergänzung zur täglichen Futterration anbieten. Eine Futteraufnahme von circa 1 bis 3 g je Tier und Tag liefert eine Ergänzung zum täglichen Nährstoffbedarf.

Gebinde:

Pickblock 5 kg (Umkarton 4 x 5 kg)



Inhaltsstoffe	
Rohprotein	5,8%
Rohfett	1,5%
Rohfaser	2,3%
Rohasche	28,0%
Methionin	0,1%
Calcium	10,5%
Phosphor	0,2%

Weitere Informationen zur Beschäftigung von Geflügel und zur richtigen Anwendung des Pickblocks.



7 Geflügelapotheke

7.1 Vorbeugung Verdauungsstörungen

Mit organischen Säuren die Leistung Ihrer Tiere sichern.

Die bakterienhemmende und abtötende Wirkung von organischen Säuren reduziert Schadkeime im Futter und im gesamten Verdauungstrakt.

Weitere Vorteile:

- ✓ Verbesserung des Gesundheitszustandes
- ✓ Reduzierter Behandlungsaufwand

- ✓ Verbesserte Futtermittelverwertung → Reduktion der N- und P-Ausscheidung
- ✓ In fester und flüssiger Form einsetzbar

Unsere Empfehlungen:

Bonimal Z OptiAcid Legehennen 3 kg/t
Bonimal Z LiquidAcid 1 l/1.000 l Tränkekasser

7.2 Zusatzversorgung gegen Mangelerscheinungen und bei Stresssituationen

Stresssituationen bei Geflügel, wie z. B. Infektionen, Umställen und Neugruppierung von Tieren, erhöhen kurzfristig den Wirkstoffbedarf der Tiere. Durch den Einsatz von speziell konzipierten Ergänzungsfuttermitteln kann dieser Bedarf gezielt und kostenbewusst

gedeckt werden bzw. erforderliche Behandlungen der Tiere unterstützt werden. Die Tiere erholen sich dadurch schneller von diesen Situationen.

7 Geflügelapotheke

7.3 Unterstützung bei Mykotoxinbelastungen

Mykotoxine – giftige Stoffwechselprodukte von Feld- und Lagerpilzen bilden sich unter bestimmten Bedingungen in Futtermitteln. Durch die Vielfalt der produzierten Toxine verursachen Sie verschiedene Probleme und damit oft erheblichen wirtschaftlichen Schaden. Fruchtbarkeitsstörungen, Minderleistungen und gesundheitliche Probleme der Tiere stehen meist im Vordergrund. Mykotoxinbinder können spezifische Hefe und Hefezellwände,

Algenkalk und Konservierungsmittel, antioxidative und entzündungshemmende Substanzen wie Phytogene und Seeargenmehl enthalten, die die Organfunktionen der Nutztiere unterstützen.

Unsere Empfehlung:
Bonimal Z DeTox 1,5 kg/t

8 Hygiene in der Geflügelhaltung

Stallreinigung: In 3 Schritten zum Erfolg!

Um eine optimale Reduktion des Keimdruckes im Stall zu erreichen, sollten Sie auf die Einhaltung folgender drei Reinigungs- und Desinfektionsschritte achten.

1. Schritt: Grobreinigung

Bevor ein Schaumreiniger eingesetzt wird, sollte eine Grobreinigung bzw. ein Einweichen der zu reinigenden Fläche stattfinden.

2. Schritt: Alkalischer Schaumreiniger

Der alkalische Schaumreiniger löst organische Rückstände wie Fette, Eiweiße und Kot von äußeren Oberflächen. Die Reinigung spielt eine entscheidende Rolle für das Gelingen der Desinfektion!



3. Schritt: Desinfektion

Im letzten Schritt erfolgt die Desinfektion gegen Bakterien, Viren und Pilze bzw. gegen Parasiten. Die Einstellung der Tiere kann nach Abtrocknen des Desinfektionsmittels erfolgen.

8.1 Alkalischer Schaumreiniger

Bonimal H Stallblitz Foam

Hochalkalisches, schäumendes Reinigungskonzentrat

Eigenschaften:

- Langanhaltend und kräftig schäumend
- Löst Fett, Eiweiß, Öl und tierische Ausscheidungen
- pH-Wert: ca. 12,5

Gebinde: 27 kg Kanister, 260 kg Fass

Bonimal H Stallblitz Foam Pro

Hochalkalisches Reinigungskonzentrat für großflächige Stallreinigung

Eigenschaften:

- Extra langanhaltender und kräftiger Schaum
- Löst Fett, Eiweiß, Öl und tierische Ausscheidungen
- Mit extra Kali
- pH-Wert: ca. 13

Gebinde: 25 kg Kanister, 230 kg Fass

Bonimal
Gutes fürs Tier.

! Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

8 Hygiene in der Geflügelhaltung

8.2 Desinfektion

8.2.1 Desinfektionsmittel gegen Bakterien, Viren und Pilze

Desinfektionsmittel für Stallböden, Wände und Decken im Stallbereich, sowie Futterspender, Tränken, Ventilatoren und Transporteinrichtungen

Anti-Germ AGACID FORTE

Eigenschaften:

- Desinfektionsmittel auf Basis von quartären Ammoniumverbindungen und Glutaraldehyd
- Kein Kältefehler (unter 10 °C wirksam)

Gebinde: 10 kg Kanister, 220 kg Fass

Anti-Germ AGACID AKTIV

Eigenschaften:

- Desinfektionsmittel auf Basis von Peressigsäure
- Schnell wirkend
- Kein Abspülen nach der Desinfektion nötig
- Kein Kältefehler (unter 10 °C wirksam)
- In der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau (FiBL) gelistet

Gebinde: 10 kg Kanister, 220 kg Fass

antigerm
Food Safety

8.2.2 Desinfektionsmittel gegen Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten

Anti-Germ AGAKOK 2.5

Eigenschaften:

- Alles in einem – keine zweite Komponente benötigt!
- Hochkonzentrat: Wirkung gegen Bakterien, Viren und Pilze sowie Kokzidien, Oozysten, Kryptosporidien und Spulwurmeier bereits bei 2,5%iger Einsatzkonzentration

Gebinde: 10 kg Kanister

antigerm
Food Safety

8.3 Tränkwasserhygiene

Bonimal H Hydrocare

Hygienelösung für beste Tränkwasserqualität

Eigenschaften:

- Entfernt organische Verunreinigungen und Manganablagerungen
- Desinfiziert das Tränkwasser: Tötet Bakterien, Hefen und Schimmel im Wasser ab
- Reinigung sowohl im belegten wie auch unbelegten Stall möglich
- Deaktiviert Rückstände von Antibiotika in Wasserleitungssystemen
- Bewirkt keine geschmacklichen Veränderungen
- In der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau (FiBL) gelistet
- Sicher für Mensch, Tier und Material

Gebinde: 10 kg Kanister

Bonimal
Gutes fürs Tier.



! Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

8 Hygiene in der Geflügelhaltung

8.4 Einstreu

Bonimal H Agrocell Floordry

Hochsaugfähiges Einstreupulver für Liege- und Laufbereich von Legehennen und Mastgeflügel, zur dauerhaften Trocknung des Umgebungsbereiches



Eigenschaften:

- Sehr hohe und direkte Feuchtigkeitsaufnahme
- Als Alleinunterlage oder auch besonders gut zu mischen mit Sägemehl, Stroh- oder Feinmehl
- Rückstandsfrei und verträglich in Biogasanlagen
- Gelistet in Betriebsmittelliste für ökologische Erzeugung (FiBL)
- Nachgewiesen hautverträglich: Dermatest geprüft

Einsatzempfehlung: ca. 100–150 g/m²

Gebinde: 1.000 kg Big Bag



8.5 Insektenbekämpfung

Desintec M-Ex Produkte bekämpfen sicher und zuverlässig Schädlinge (z. B. Rote Vogelmilbe, Schaben und Ameisen) in Geflügelbodenhaltung, Volierenhaltung und Kleingruppenhaltung.

Wirkungsweise:

M-Ex Produkte zerstören die Wachsschicht, die Schädlinge vor dem Austrocknen schützen. Die zu bekämpfenden Schadinsekten entwässern und trocknen aus.

Desintec® M-Ex Fluid

Suspensionskonzentrat zur Bekämpfung von Schadinsekten



Anwendung:

M-Ex Fluid ist 1:1 mit Wasser verdünnbar und mit Spritz- und Beschichtungstechniken auf allen üblichen Stallflächen aufzubringen. Bei sachgemäßer Anwendung auch im belegten Stall einsetzbar.

Gebinde: 1,5 l

Desintec® M-Ex Pulver

Zur Milben-, Getreideschimmelkäfer- und Schabenbekämpfung



Anwendung:

Auf sorgfältiges Einstäuben der Stallflächen achten, v. a. Ritzen und Spalten.

Gebinde:

125 g Dose, 10 kg Sack

Desintec® M-Ex Profi 80

Suspendierbares Pulver zur Bekämpfung von Schadinsekten



Anwendung:

Im Verhältnis 1:9 in Wasser suspendierbares Pulver. Aufzubringen mit herkömmlichen Spritz- und Beschichtungstechniken (Rückenspritze, Weißelspritze, Druckbehälter oder Handsprayer) auf allen üblichen Stallflächen. Bei sachgemäßer Anwendung auch im belegten Stall einsetzbar.

Gebinde: 7,5 kg, 15 kg

Info zur Roten Vogelmilbe

Geflügel, vor allem Legehennen, haben erheblich Probleme mit Parasiten. Selbst wenn Desinfektions- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden, tritt die Rote Vogelmilbe in Geflügelstellen auf und bringt Unruhe in den Bestand.

Anzeichen für einen Befall mit Vogelmilben:

- Kleine schwarze Punkte auf der Eischale
- Legeleistung verschlechtert sich
- Eiqualität verschlechtert sich
- Schwächung der Tiere (Tiere leiden)

Maßnahmen gegen den Parasiten Rote Vogelmilbe:

- Gegen viele Wirkstoffe haben Milben Resistenzen entwickelt
- Die Desintec M-Ex Produkte haben sich in den vergangenen Jahren bewährt, da es zu keiner Resistenzbildung kommt.

! Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.